

Seid keine Weihnachts-Lisa und auch nicht Onkel Tim! Boykottiert den Krisengewinner AMAZON

BLACK FRIDAY = Schwarzer Freitag für Deutschlands Innenstädte:

Die Vorweihnachtszeit steht vor der Tür. Aber die Vorfreude bleibt uns im Hals stecken: Die Innenstädte und Ortskerne veröden – denn der Krisengewinner AMAZON räumt das aktuelle Weihnachtsgeschäft ab. Der heutige „Black Friday“ ist nur der Auftakt.

KEINE BESTELLUNGEN BEI AMAZON:

Wir haben in Deutschland keine Ausgangssperren wie in anderen Nachbarländern. Also gehen wir in die Innenstädte und Ortskerne und kaufen unsere Geschenke dort ein! Wenn Online, dann bestellen wir ebenfalls bei den lokalen Einzelhändlern.

Meldet Euch bei uns, damit wir gemeinsam weitere Anti-Amazon-Aktionen in Bayern planen und in ganz Deutschland verbreiten!

WARUM?

- Der Krisengewinner AMAZON steht für **unfares Lohndumping**, Preisdumping und Verdacht der **Steuerhinterziehung!**
- AMAZON sorgt für die **Verödung** der Stadtteile und Innenstädte.
- AMAZON bläht den Paket- und Kuriersektor auf – ein Billiglohn-Sektor mit **miesen Arbeitsbedingungen**.
- AMAZON betreibt kriminell anmutende **Steuerflucht** über Luxemburg.
- AMAZON ist **globaler Umweltsünder**: Für die Karton-Verpackungen werden Amazonas-Regenwälder noch brutaler und schneller als bisher abgeholzt. Wenn Kunden **bestellte Waren** nicht wollen und zurücksenden, wird diese bei AMAZON vielfach **vernichtet**.
- AMAZON beschäftigt Hunderttausende Menschen – aber **überwacht** sie und ersetzt sie bei Bedarf durch Roboter.

- AMAZON schenkt seinem Besitzer **obszönen Reichtum**: Jeff Bezos ist der **reichste Mann der Welt** mit fast 190 Mrd. Dollar.
- Die vermehrten Bestellungen im Internet bescherten dem Konzern im 3. Quartal eine Verdreifachung des **Gewinns auf über 6 Milliarden Dollar**.
- Gleichzeitig gehört AMAZON zu den **großen Datenkraken**. Damit ist Amazon ähnlich gefährlich wie das Virus: **Es befällt den deutschen Markt und saugt ihn aus.**
-

Was soll das für eine Welt sein, die uns AMAZON als Wüste hinterlässt?

Vorbild Frankreich:

„Sie fressen sich voll – es ist an uns, sie nicht zu mästen“

Diesen Satz schleudert die französische Kulturministerin Roselyne Bachelot dem Konzern entgegen und plant die **Geschäfte vor Weihnachten zu öffnen**, damit sie den Einzelhandel und die Stadtkultur rettet. Französische Petitionen fordern „Extrasteuern“ für den Krisenprofiteur AMAZON. In Paris läuft bereits ein Boykott an. Unsere deutsche Regierung aber schweigt zu dem Ausverkauf unserer Kultur!

Wir appellieren an Euch: Begeht Weihnachten 2020 ohne AMAZON – kein einziges Geschenk für die amerikanische Abrissbirne unserer Innenstädte und Ortskerne!

Teilt diesen Aufruf in den sozialen Netzwerken!

Euer AUFSTEHEN Team Bayern in Anlehnung an die Aktionen in Frankreich

aufstehen
REGIONALGRUPPE MÜNCHEN

www.aufstehen-bayern.org

V.i.S.d.P. Beate Jenkner, Aufstehen Bayern Sammlungsbewegung
Dachauer Straße 21a, 80335 München E.i.S.